

# Wertungsspiel der Bläserjugend

Jugendliche der Musikvereine Mägerkingen, Dettingen und Metzingen sind hervorragend

**Zwölf Kapellen, Jugendgruppen und Solisten stellten beim Wertungsspiel der Bläserjugend Neckar-Alb ihre musikalischen Leistungen unter Beweis. Zum Abschluss spielte das Verbandsjugendblasorchester.**

STEFAN HEIDE

**Wittlingen.** Am Sonntag trugen zwölf Teilnehmer des Wertungsspiels – Solisten, Duos, Orchester und Kapellen mit insgesamt über 200 jungen Musikern - in der Turn- und Festhalle Wittlingen den Juroren mindestens je ein Pflicht- und ein selbst gewähltes Stück vor. Vier Jury-Mitglieder bewerteten den Vortrag nach zehn verschiedenen Kriterien wie Rhythmik, Dynamik, Tempo und künstlerischer Gesamt-

eindruck. Jeder der meist aus den Musikvereinen der Region stammenden Teilnehmer trat in einer von vier Schwierigkeitsstufen an und konnte höchstens 100 Punkte erreichen. Ab 80 Punkten lautete das Urteil „sehr gut“, ab 90 Punkten „hervorragend“.

Bevor die Urteile der Jury bekannt gegeben wurden, spielte das Verbandsjugendblasorchester (VJBO) Neckar-Alb, ein Auswahlorchester, in das Jugendliche aus den Musikvereinen der Landkreise Reutlingen und Tübingen erst eingeladen werden, wenn sie ein bestimmtes Leistungsniveau erreicht haben. Dementsprechend bot das VJBO am Sonntag zeitgenössische, symphonische Blasmusik auf sehr hohem Niveau. Mit „Olympic Fanfare and Theme“ von John Williams, „Manhattan“ von Philip Sparke mit einem von Jan-Wagner gespielten

Trompete-Solo, der „Second Suite“ von Alfred Reed, „Danzon No 2“ von Arturo Márquez, „Groovin' around“ von Otto M. Schwarz mit Soli in allen Registern und einer Zugabe ebenfalls von Philip Sparke entführten die jungen Musiker die Zuhörer musikalisch nach Nord- und Südamerika.

Damit trafen sie den Geschmack des Publikums: In der vollen Turn- und Festhalle bekamen die jungen Musiker des VJBOs viel Beifall. Viele Zuhörer mussten sogar stehen.

Die Akustik in der Halle sei nicht besonders gut, sagte Verbandsjugendleiter Florian Mayer bei der Bekanntgabe der Ergebnisse des Wertungsspiels. Dennoch freute er sich über viele gute Vorträge: Fünf der zwölf Teilnehmer des Wertungsspiels erhielten das Urteil „sehr gut“, sieben sogar die Wertung „hervorragend“. Das Schlagzeug-Solo

des Musikvereins Mägerkingen holte mit 93 Punkten nicht nur die höchste Punktzahl bei den Solisten, sondern auch die höchste am Sonntag vergebene Punktzahl überhaupt. Im Orchesterbereich schnitt die Jugendkapelle des Musikvereins Mägerkingen mit 91,7 Punkten am besten ab. Hervorragend waren auch Auftritte des Jugendorchesters des Musikvereins Dettingen mit 91,2 Punkten und des Jugendorchesters der Stadtkapelle Metzingen mit 90,5 Punkten.

„Ein Traum“, kommentierte Mayer die erzielten Ergebnisse. Das habe es bei einem Wertungsspiel noch nie gegeben, „das freut einen als Bezirksjugendleiter besonders“. Somit hatte es sich gelohnt, dass die jungen Musiker die am Sonntag vortragenen Stücke im Vorfeld intensiv geübt hatten. Und auch die Erwartung von Helmut Vöhringer,





Beim Wertungsspiel muss jeder Ton sitzen.

Foto: Stefan Heide

dem Vorsitzenden des Blasmusikverbands Neckar-Alb, von Florian Mayer, von Verbandsdirigent Bruno Seitz und dem Bad Uracher Organisator Florian Hummel dürfte in Erfüllung gegangen sein: Sie waren sich sicher, dass die Gruppen und Solisten mit der Teilnahme am Wertungsspiel musikalische Fortschritte machen. Zumal die jungen Musiker nicht nur eine Urkunde mit dem Urteil der Jury bekamen. Je ein

Jury-Mitglied sprach mit dem jeweiligen Dirigenten der Jugendlichen über den Vortrag und gab dabei sicher manchen wertvollen Tipp.

Organisiert worden war das Wertungsspiel vom Musikverein Bad Urach, Veranstalter war die Bläserjugend Neckar-Alb, die Jugendorganisation des Dachverbandes der Stadtkapellen und Musikvereine in den Landkreisen Reutlingen und Tübingen.

